



ENERGIEWENDE JETZT

www.energiegenossenschaften-gruenden.de

Gründung einer Energiegenossenschaft in Luckenwalde

Detlev von der Heide
Projektentwickler Energiegenossenschaften
21.05.2013



Idee



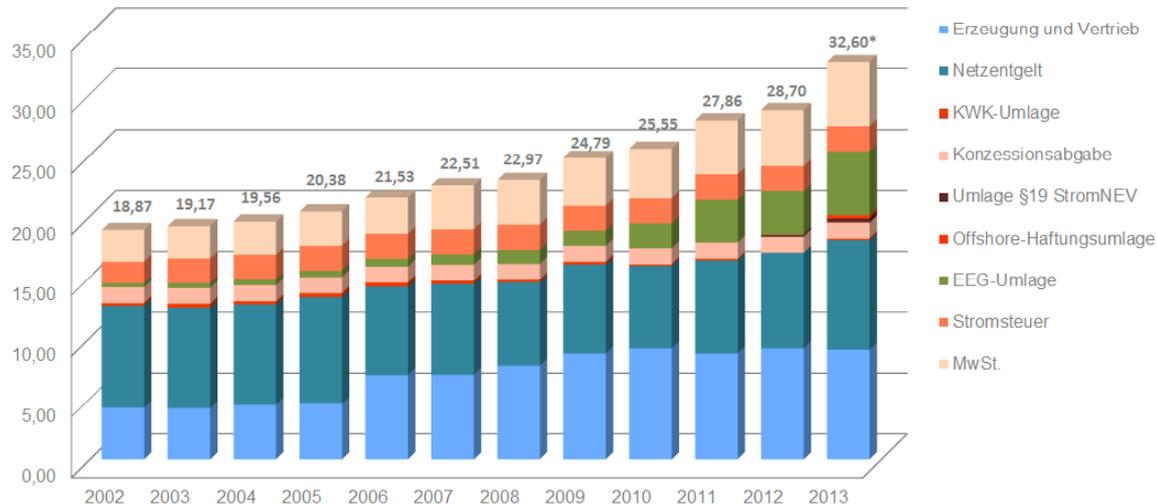
ENERGIEWENDE JETZT
www.energiegenossenschaften-gruenden.de

- Lokaler Beitrag zur Erreichung der Klima- und Energieziele (->Klima- und Energiekonzept)
- Senkung der Energiekosten
- Senkung der Netzübertragungskosten
- Wertschöpfung in der Region
- **AKTIVE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER ENERGIEWENDE:**
 - Mitbestimmung und Mitgestaltung der regionalen Energiezukunft
 - Größeres Verständnis für Probleme und Chancen der Energiewende
 - Beteiligung der Bürger an den Erträgen
 - Höhere Akzeptanz



Entwicklung des Strompreises

Strompreis eines durchschnittlichen 3-Pers.-Haushaltes
mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh in Ct/kWh



Photovoltaik | Kosten

- Kosten für die Errichtung einer PV-Anlage:
1.000 ~ 1.300 €/kWp*
- Ertrag pro kWp: ca. 850-1050 kWh/Jahr
- =>Kosten für die Erzeugung einer kWh bei
durchschnittlichem Ertrag von 850 kWh/kWp:
9 ~ 11 ct/kWh*

*) Nettobeträge



Kita Burg
CO₂-Vermeidung
bisher: 18.000 kg
Ertrag: 38.000 kWh



Photovoltaik | EEG-Vergütung

ENERGIEWENDE JETZT
www.energiegenossenschaften-gruenden.de

Vergütungssätze in CtkWh ab Januar 2013 ^{*1)}					
	Installierte Leistung				Sog. „Freiflächenanlagen“ (§ 32 Abs.1)
	Sogenannte „Gebäudeanlagen“ (§ 32 Abs.2) ^{*2)}				
	bis 10 kW	bis 40 kW	bis 1 MW	bis 10 MW	bis 10 MW
Vergütungsfähiger Anteil der Stromerzeugung (§ 33 Abs.1) ^{*3)}	100 %	90 %	90 %	100%	100 %
Inbetriebnahme					
Ab 01.01.2013	17,02	16,14	14,40	11,78	11,78
Ab 01.02.2013	16,64	15,79	14,08	11,52	11,52
Ab 01.03.2013	16,28	15,44	13,77	11,27	11,27
Ab 01.04.2013	15,92	15,10	13,47	11,02	11,02
Ab 01.05.2013	Bekanntgabe durch die Bundesnetzagentur spätestens am 30. April 2013				
Ab 01.06.2013	“	“	“	“	“
Ab 01.07.2013	“	“	“	“	“
Ab 01.08.2013	Bekanntgabe durch die Bundesnetzagentur spätestens am 31. Juli 2013				
Ab 01.09.2013	“	“	“	“	“
Ab 01.10.2013	“	“	“	“	“
Ab 01.11.2013	Bekanntgabe durch die Bundesnetzagentur spätestens am 31. Okt. 2013				
Ab 01.12.2013	“	“	“	“	“

*1) Die Bundesnetzagentur veröffentlicht im Bundesanzeiger bis zu den festgelegten Zeitpunkten (31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober 2013) die Vergütungssätze, die sich für die folgenden drei Kalendermonate ergeben (§ 20b Abs.10 EEG 2012-II).

*2) Die Spezialregelung für Nicht-Wohngebäude im Außenbereich ist zu beachten (§ 32 Abs.3 EEG 2012-II).

*3) Im Gegensatz zum Vergütungssatz für Gebäudeanlagen wird das Marktintegrationsmodell nicht anteilig berechnet, sondern gilt jeweils für die gesamte Strommenge der betroffenen Anlagen mit einer Leistung zwischen 10 und 1000 kW.
Diese Regelung findet erst ab dem 1. Januar 2014 Anwendung (§ 66 Abs.19 EEG 2012-II).

22.05.2013

D.v.d.Heide | Gründung Energiegenossenschaft TF

7



Geschäftsmodell | 1

ENERGIEWENDE JETZT
www.energiegenossenschaften-gruenden.de

Eigenverbrauch:

Kosten

Erzeugung:

9-11 ct/kWh

Erträge

EEG-Vergütung:

14 ct/kWh

Eigenverbrauch (Einsparung von Bezugskosten): 24 ct/kWh

⇒ **Je höher der Eigenverbrauch, umso höher die Rendite**

21.05.2013

D.v.d.Heide | Gründung Energiegenossenschaft TF

9



Geschäftsmodell | 2

Stromlieferung in räumlicher Nähe

Kosten

Einspeisung nach EEG:

Erzeugung:	9-11 ct/kWh
EEG-Umlage:	<u>0 ct/kWh</u>
Summe:	9-11 ct/kWh

Erträge

EEG-Vergütung:	14 ct/kWh
„Überschuss“:	< 3-5 ct/kWh

Direktvermarktung an Dritte:

Erzeugung:	9-11 ct/kWh
EEG-Umlage:	<u>3,2 ct/kWh</u>
Summe:	12-14 ct/kWh

Direktvermarktung:	24 ct/kWh
„Überschuss“:	> 10-12 ct/kWh

⇒ Je höher der Direktvermarktungsanteil, umso höher die Rendite



Geschäftsmodell | 3

Weitere Geschäftsbereiche:

- Beratung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern in Energiefragen
- Beschaffung und Projektbetreuung für private Anlagen der Mitglieder
- Speicherung und Einsatz von Wärmepumpen
(-> Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils)
- Mini-BHKW (Blockheizkraftwerke) mit Nahwärmeversorgung
- Künftig: Windenergie (?)



Geschäftsmodell | 4

Beschaffung:

- Einkaufsvorteil durch Direkteinkauf der technischen Komponenten
- Planung und Installation durch örtliche Handwerksbetriebe (möglichst Mitglieder)
-> Rahmenverträge

Finanzierung:

- 20-25% Mitgliedsbeiträge und –darlehen (Nachrangdarlehen)
- 75-80% Bankdarlehen / KfW



Genossenschaften

Gemeinsame Merkmale

Gemeinsam sind allen Genossenschaften – mehr oder weniger ausgeprägt – die folgenden vier sozialen Charakteristika:

1. Förderprinzip: Zweck einer Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft sowie der sozialen und kulturellen Belange ihrer Mitglieder
2. Identitätsprinzip: Genossenschaftsmitglieder vereinigen unterschiedliche Rollen in sich und sind z.B. zugleich Verbraucher und Händler, Mieter und Vermieter, Produzent und Abnehmer
3. Demokratieprinzip: Jedes Mitglied hat – unabhängig von seinem Geschäftsanteil – eine und nur eine Stimme
4. Solidaritätsprinzip: Genossenschaftsmitglieder stehen jederzeit füreinander ein. („Genossenschaftsgeist“)



Genossenschaften

Finanzierung durch Mitglieder

- Mitglieder zahlen beim Eintritt in die Genossenschaft den in der Satzung festgelegten Geschäftsanteil ein.
- Die Satzung kann auch mehrere Geschäftsanteile vorsehen und die Möglichkeit einräumen, nur einen Teil des Geschäftsanteils (Pflichtanteil) einzuzahlen und den Rest durch Ratenzahlungen oder Gewinnzuweisungen aufzufüllen.
- Der eingezahlte Geschäftsanteil zuzüglich Gewinnzuweisungen/abzüglich Verlustzuweisungen ergeben das Geschäftsguthaben des Mitglieds.
- Der Anteil des Mitglieds am gesamten Geschäftsguthaben der Genossenschaft entscheidet über die Höhe der Gewinnzuweisungen.



Genossenschaften | Vorteile

Vorteile gegenüber anderen Unternehmensformen:

- Demokratische Struktur und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Hoher Grad der Transparenz
- Geringe Gründungskosten
- Geringe Estandskosten
- Flexibilität
- Lokale / Regionale Ausrichtung
- Großes Netzwerk (derzeit ca. 600 Energiegenossenschaften)
- Geringes Risiko gegenüber Kapitalverlust



Mitglieder und Partner in der Gründungsphase:

- Stadt Luckenwalde
- VR Bank Fläming eG
- Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH
- (...)

Zuwerbende Mitglieder:

- Einzelmitglieder
- Handwerksbetriebe
- Wohnungsgesellschaften
- Weitere Kommunen in der Region
- Unternehmen mit großen Dachflächen
- (...)

21.05.2013

D.v.d.Heide | Gründung Energiegenossenschaft TF

20

Geschäftspotenzial | 1



Mitglieder/Kunden/Geschäftspartner:

- Öffentliche Gebäude (Kreis, Städte und Gemeinden)
-> Solarkataster der Stadt Luckenwalde
- Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften
- Kommunale Gesellschaften und Verbände
(Stadtwerke, Wasser-/Abwasserverbände, Freizeitbäder, ...)
- Gewerbegebiete
(Biotechnologiepark, Flugplatz Schönhagen, ...)
- Konversionsflächen
- Gewerbebetriebe
- Private Gebäudeeigentümer

21.05.2013

D.v.d.Heide | Gründung Energiegenossenschaft TF

21



Geschäftspotenzial | 2

Beispiel: Gebäude des Kreises

- Dachfläche insgesamt: ca. 36.400 qm
- Davon für PV nutzbar: ca. 16.000 qm
- Gesamtleistung: ca. 2.421 kWp
- Energieertrag/Jahr: ca. 2.057.000 kWh

- EEG-Vergütung (75%): ca. 185.207 €/Jahr
- Eigenverbrauch (25%): ca. 82.314 €/Jahr
- Energiekosteneinsparung: ca. 41.157 €/Jahr
- Summe Erträge: ca. 308.678 €/Jahr

- Investitionssumme: ca. 2.900.000 €



Energiegenossenschaften

**gemeinsam
nachhaltig
regional**